

Verordnung des UVEK über die Delegation der Strafbefugnisse bei Widerhandlungen gegen das Fernmeldegesetz und das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen

vom 15. Dezember 1997 (Stand am 17. Februar 1998)

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation,

gestützt auf Artikel 55 Absatz 2 des Fernmeldegesetzes vom 30. April 1997¹ (FMG) und auf Artikel 73 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1991² über Radio und Fernsehen (RTVG),

verordnet:

Art. 1 Widerhandlungen gegen das FMG

Bei Widerhandlungen nach den Artikeln 52 und 53 FMG werden die Verfolgung, die Beurteilung und der Vollzug dem Bundesamt für Kommunikation übertragen.

Art. 2 Widerhandlungen gegen das RTVG

Bei Widerhandlungen nach den Artikeln 70–72 RTVG werden die Verfolgung, die Beurteilung und der Vollzug dem Bundesamt für Kommunikation übertragen.

Art. 3 Widerhandlungen gegen das Verwaltungsstrafrechtsgesetz³

Bei Widerhandlungen nach den Artikeln 14–17 des Verwaltungsstrafrechtsgesetzes werden die Verfolgung, die Beurteilung und der Vollzug dem Bundesamt für Kommunikation übertragen.

Art. 4 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 26. Februar 1992⁴ über die Delegation der Strafbefugnisse bei Widerhandlungen gegen das Postverkehrsgesetz, das Fernmeldegesetz und das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen wird aufgehoben.

Art. 5 Übergangsbestimmung

Für die im Zeitpunkt des Inkrafttretens hängigen Verfahren gelten die Bestimmungen dieser Verordnung.

AS 1998 512

¹ SR 784.10

² SR 784.40

³ SR 313.0

⁴ [AS 1992 845, 1993 1894]

Art. 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.